

19.03.2021

**ADFC - Bei der aktuellen Befragung landet Bensheim auf Platz 97 von 415 Städten bis 50 000 Einwohner
Note 3,7 fürs Bensheimer Fahrradklima**



Radfahren in Bensheim – beim Fahrradklima-Test des ADFC konnten Radler ihr Urteil abgeben. © NEU

Bensheim. Alle zwei Jahre misst der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) das Fahrradklima in ganz Deutschland. Im vergangenen Jahr konnten Fahrradfahrer bundesweit wieder an einer Online-Befragung teilnehmen und für ihre Stadt bewerten, was gut läuft und wo es noch Nachholbedarf gibt. Die Ergebnisse wurden in dieser Woche vorgestellt. Allgemein lässt sich sagen: Radfahrer in Deutschland sind nicht besonders zufrieden. Insgesamt kommt am Ende nur eine Schulnote von 3,9 heraus – also „ausreichend“.

Unter den besten 25 Prozent

Bensheim liegt ganz leicht über diesem Schnitt – mit der Note 3,7 gibt es aber noch ausreichend Luft nach oben. Im Vergleich zum Test 2018 bewegt sich die größte Stadt an der Bergstraße im selben Bereich, damals gab es die Note 3,6. Allerdings ist sie bei der aktuellen Befragung in der Gruppe der Städte zwischen 20 000 und 50 000 Einwohner um einige Plätze abgerutscht. 2018 gab es Platz 66 von 311, 2020 landet Bensheim auf Platz 97 von 415. Andere Städte haben aufgeholt oder neu hinzugekommene Städte wurden besser bewertet. Aufgrund der größeren Gesamtzahl der Teilnehmerstädte landet Bensheim aber wie 2018 noch unter den besten 25 Prozent. 156 Bürger haben die Fragen beantwortet – etwa gleich viele wie beim letzten Mal.

Der Fragebogen beinhaltete 27 Fragen rund um das Thema Radfahren, Radwege und Sicherheit, die mit Schulnoten zwischen 1 und 6 zu bewerten waren. Besonders positiv werden in Bensheim die Leihfahrräder bewertet sowie die Erreichbarkeit des Stadtzentrums. Hier wurden die Noten 2,4 und 2,7 vergeben. Besser als die Gesamtnote 3,7 wurden unter anderem folgende Aspekte bewertet: zügiges Radfahren, die erlaubte Befahrung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung, die Wegweisung für Radler, der Winterdienst auf Radwegen, Abstellmöglichkeiten sowie die Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer.

Die schlechtesten Noten gab es für die Breite der Radwege (4,4), die Führung an Baustellen (4,6) und die Falschparkerkontrolle auf Radwegen (4,8) – allesamt Punkte, die die Teilnehmer auch in den Befragungen der Jahre 2016 und 2018 bereits bemängelt hatten. Auch die Ampelschaltungen, das Sicherheitsgefühl und das Fahren im Verkehr erhielten Noten von 4 oder schlechter. Es gibt also für die Teilnehmer der Befragung durchaus erhebliches Verbesserungspotenzial.

Spaß oder eher Stress?

Verglichen mit dem Durchschnitt anderer Orte der gleichen Größenordnung gibt es in Bensheim unter anderem bessere Noten für die Aspekte öffentliche Fahrräder, Winterdienst und die Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch Abstellanlagen sowie Reinigung und Oberfläche der Radwege werden in Bensheim besser bewertet.

Bei der Frage „Radfahren in Bensheim – Spaß oder Stress?“ kommt die Stadt auf die Note 3,2. Knapp 50 Prozent der Teilnehmer vergaben eine 2 oder 3, zehn Prozent sogar die Note 1. Für 40 Prozent, die Bensheim bei dieser Frage mit 4, 5 oder sogar 6 benoteten, bedeutet Radfahren offenbar aber eher Stress.

An der Spitze der Städte zwischen 20 000 und 50 000 Einwohner steht die Stadt Baunatal mit der Gesamtbewertung 2,4, gefolgt von Meckenheim und Westerstede. In den anderen Kategorien liegen Bremen, Karlsruhe, Göttingen, Nordhorn und die Gemeinde Wettringen auf Rang 1.

Insgesamt haben sich laut ADFC deutschlandweit rund 230 000 Radfahrer an der Befragung beteiligt. Im Vergleich zu 2018 ist das eine Steigerung um 35 Prozent – und damit ein neuer Rekord. 1024 Städte und Gemeinden wurden bewertet, das sind so viele wie nie zuvor. *cim*

Diese Seite teilen:

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [E-Mail](#)